

SS 2011, Universidade do Minho, Braga, Portugal

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei der Planung und Vorbereitung habe ich mich an die Vorgaben meiner Hochschule gehalten. Bis auf die Formulare für Erasmus (Learning-Agreement etc.) habe ich eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, eine Visa-Karte beantragt, einen Auslands-Bafög-Antrag gestellt und 8 Wochen im Voraus meinen Flug gebucht. Bei der Bewerbung an der Gasthochschule gab es keinerlei Probleme.

Unterkunft

Da ich Familie in Portugal habe, habe ich die ersten zwei Wochen bei dieser verbracht. Mit Unterstützung meiner Gasthochschule, welche eine Kartei von Vermietern in Umgebung der Universität angelegt hatte, fand ich sehr zügig eine Wohnung. Es besteht auch die Möglichkeit in einem von zwei Studentenwohnheimen unterzukommen.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium unterschied sich nicht sehr von dem Studium in Deutschland. Meine Dozenten waren sehr nett und stets hilfsbereit. Ihre Anforderungen gegenüber Erasmus-Studenten waren nur bedingt geringer gegenüber einheimischen Studenten – so wurden Klausuren für uns beispielsweise ins Englische übersetzt und durften auch auf englisch geschrieben werden. Der von der Universität angebotene Sprachkurs war hilfreich, für Erasmus-Studenten leider nur als Anfängerkurs angeboten. Da viele bereits Vorkenntnisse hatten, war es für die Meisten nur Wiederholung.

Alltag und Freizeit

Von der Universität wurden zahlreiche Ausflüge und Feiern organisiert. Auch das Sportangebot war sehr vielseitig – von Klettern bis Schwimmen. Wir sind viel gereist und die Nähe zum Meer haben wir oft ausgenutzt.

Fazit

Die beste Erfahrung waren die vielen tollen Menschen aus den verschiedensten Winkeln der Welt, welche ich kennen lernen durfte. Eine schlechte Erfahrung habe ich nicht gemacht.